

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 95.

28. Nov.

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Santsache des Jakob Friederich Buob, Bäckers von Calw, wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 28. Dez.

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiesmit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 20. Nov. 1840.

Oberamtsrichter F i n c k h.

Neuenbürg. Den Gemeinden des diesseitigen Oberamtsbezirkes ertheilt man hiermit die Nachricht, daß der Finanz-Referendar Hirzel zu Vollziehung der Verfügung des K. Finanzministerium über die Revision des Gebäude-Steuer-Katasters vom 30. Juli d. J.

Regierungsblatt Nro. 37

aufgestellt worden ist und er sein Geschäft bereits begonnen hat. Am 24. Nov. 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Neuenbürg. (Auswanderung). Ezechiel Hörrmann, Schuster, von Gräfenhausen wandert nach Pennsylvanien aus und hat auf Jahresfrist den Bauer Andreas Behner von Gräfenhausen als Bürgen gestellt. Am 25. Nov. 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. Verschiedene neuerdings vorge-

kommene Fälle veranlassen das Oberamtsgericht zu folgender Weisung an die Ortsvorsteher des Bezirke:

So oft von einem Erkenntnisse oder von irgend einer Verhandlung im Rechtsfache eine Gebühr erhoben wird, ist der Betrag derselben im dießfälligen Protokolle genau zu bemerken. Eben dasselbe hat zu geschehen in der Ausfertigung, welche eine Partei erhält (vergl. Reg. Bl. v. 1831 S. 622).

Die Gebühr für ein gemeinderäthliches Erkenntniß, welches in einer Streitsache gefällt wird, besteht blos in einer für das ganze Gemeinderaths-Kollegium zu erhebenden Sporel, welche in der Regel den Betrag von 24 fr. nicht übersteigen darf.

Der Unterzeichnete wird den Ortsvorsteher oder Rathsschreiber, welcher dieser Weisung nicht nachkommt, jedesmal zur Verantwortung ziehen. Den 25. Nov. 1840. Oberamtsrichter F i n c k h.

Calw. Nächsten Montag Mittag wird auf dem Rathhause die Verpachtung von Lannenzapfen aus dem Altweg vorgenommen. Die Liebhaber werden eingeladen. Aus Auftrag: Waldmeister Kirn.

Liebenzell, 25. Nov. 1840. (Flachs-Markt). An dem heute hier stattgefundenen Flachs-Markt, an dem im allgemeinen sehr schöne, und mit Sorgfalt und Fleiß gehandelt, zum Theil vorzügliche Flachse aufgestellt wurden, kamen die ausgesetzten vier Prämien zur Austheilung.

Den 1. Preis mit 4 fl. 48 fr. erhielt J. J. Schwemmler von Eberspiel D. Calw.

Den 2. Preis mit 3 fl. erhielt Hirschwirth Kentschler von Schwich D. Calw.

Den 3. Preis von 2 fl. 42 fr. erhielt G. Schwemmler von Unterkollbach O. A. Neuenbürg.

Den 4. Preis mit 1 fl. 48 fr. erhielt J. Schmid von Monakam O. A. Neuenbürg.

Es darf wohl behauptet werden, daß vom Flachse des ersten Preises, der mit 1 fl. 12 fr. p. Pfd. bezahlt worden, 20 Schneller aus dem Pfund gesponnen werden kann.

Auch die übrigen Flachse waren recht brav — und hatte namentlich dieser Markt im allgemeinen recht guten Flachse aufgestellt.

Die Preise bewegten sich von 24 fr. bis 1 fl. 12 fr. p. Pfd., und war in Vergleich zu den Preisen des ersten Marktes am heutigen ein bedeutendes Sinken der Preise zu bemerken. Die schlimme Witterung der vorhergehenden Tage mag freilich manche Käufer, welche sonst diesen Markt vornehmlich besuchten, abgehalten haben, zu kommen.

Stadtschuldherrnamt. Schönle n.

Leinach. (Bitte um Unterstützung) Georg Adam Nonnenmann, Bürger und Tagelöhner von hier, Vater von 2 unmündigen Kindern, ganz arm, liegt schon seit Jahr und Tag krank darnieder, so daß er nicht nur selbst nichts verdienen kann, sondern auch durch seine Verpflegung seine Frau so in Anspruch nimmt, daß auch sie im Geringsten nichts zu verdienen vermag, und nun die bitterste Armuth und Mangel an den nöthigsten Lebensbedürfnissen bei ihnen herrscht. Aus öffentlichen Kassen ist er bis jetzt, soweit es möglich war, unterstützt worden, aber bei der Mittellosigkeit derselben ist auf weitere Unterstützung aus ihnen nicht zu hoffen; deshalb erlauben wir uns den Nonnenmann, der ein sehr braver Mann ist, der christlichen Mildthätigkeit aufs dringende zu empfehlen. Zur Annahme und gewissenhaften Uerwendung der einlaufenden milden Gaben ist bereit Das gemeinschaftl. Amt, C. F. Sprenger, Pfr. Rothacker Schuldherr.

Revier Naizlach. (WegbauAlford). Im Staatswald Frohwald sollen ca. 1000 Ruthen Holzabfuhrwege, theils verbessert, theils neu angelegt, und dieses Geschäft pr.

Abstreich in Alford gegeben werden. Köbl. Schuldheißnamter werden ersucht, ihren Ortsangehörigen die Alford's Verhandlung mit dem Bemerken eröffnen zu wollen, daß die Lusttragenden sich

Montag den 30. Nov.

Morgens 9 Uhr

bei der EisenSägmühl im kleinen Enzthal einzufinden haben. Den 18. Nov. 1840.

K. Förster.

Langenbrand O. A. Neuenbürg. (Liegenschafts Verkauf). Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge ist die Liegeaschaft des Johannes Maisenbacher, Bürger und Bauern dahier, zum Verkauf ausgesetzt, solche besteht:

in 2 großen Wohnhäusern mit Stallungen Keller und 2 großen Gewölbem zum Branntweimbrennen.

in 2 großen Scheuern jede mit 2 Bühnen und einem Keller darunter,

1 Morgen Garten beim Haus

4 $\frac{1}{2}$ Mrg. Wiesen beim Haus

14 Mrg. Aker in der besten Lage

13 Mrg. Aker an der Straße

10 Mrg. Aker und Wildfeld

20 Mrg. Wald und

5 Mrg. Waldanpflanzung.

Der Verkauf wird am

30. Nov.

Mittags 12 Uhr

in dem Döfen zu Langenbrand vorgenommen, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Von Auswärtigen erwartet man ein gemeinderäthliches Prädikats- und Vermögenszeugniß. Den 21. Nov. 1840.

Schuldheiß Dür r.

Calw. (Verkauf einer Wirthschaft). Nachdem auf das Anwesen des Kannenwirths Jaas dahier, vergl. No. 76 dieses Blattes, 4700 fl. angeboten sind, so wird am

Montag den 14. Dez. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus eine nochmalige VerkaufsVerhandlung Statt finden. Die Liebhaber werden eingeladen. Den 17. Nov. 1840. Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Bei meinem bevorstehenden Austritt aus dem Stadtrath, setze ich meine Mitbürger in Kenntniß, daß meine Geschäfts-Verhältnisse mir nicht erlauben würden, eine zweite Wahl anzunehmen.

Louis Dreiß.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

1100 fl. Pflegegeld bei Elias Barth jun. in Calmbach.

114 fl. Pflegegeld und

200 fl. bis Neujahr bei Gottl. Fried. Rittmann in Grunbach.

600 fl. bei Stadtrath Schnauser in Calw.

200 fl. Pflegegeld bei Joh. Georg Schiele in Calw.

200 fl. Pflegegeld bei Schleifer Stickel in Calw.

800 fl. Pflegegeld, das lange stehen bleiben kann, bei Schullehrer Schäfer in Hirsau.

Ein Rigi-Farren ächter Race, 1½ jährig, gutartig, und zur Zucht ganz tauglich, ist um billigen Preis zu kaufen bei

K n a p p in H ö s e n .

Calw. Sogleich oder bis Lichtmeß habe ich mein vorderes oder hinteres Logis zu vermieten.

Alt Fuhrmann Z e h l e .

Calw. Ein aut beschaffener stürzener Kuffaj, 19" lang und 14" breit, ist sammt der Bratkachel, entweder überhaupt oder auf das Gewicht zu verkaufen. Wo? sagt

G l a s c h n e r F e l d w e g b e i m H i r s c h .

Stammheim. 30 Zentner Heu und 200 Stück Dinkel und Haberstroh verkauft

M e l c h i o r R e i n h a r d t .

Calw. Unterzeichneter sucht einen noch in gutem Zustande befindlichen Drehbank.

G o t t f r i e d S c h ö t t l e , G e s c h i r m m a c h e r .

Calw. Gesundheits-Geschirr! Ich habe hiervon zur Probe ein Sortiment erhalten, und bitte um geneigten Zuspruch.

F r . M ü l l e r a m M a r k t .

Calw. (Auktions-Anzeige). Am nächsten Montag den 30. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird in dem Hause des Apotheker Epting eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, es kommt vor: Manns- und Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand, Küchen-Geschirr aller Art, Schreinwerk, worunter namentlich ein Halbduzend Sessel, 1 Bettlade, 1 Mänge, 1 Wiegenpferd, und verschiedener Hausrath.

Calw. (Fahrniß-Auktion). Vor meinem Wegzuge verkaufe ich

Mittwoch den 2. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

im Kornschen vormals Schiele'schen Hause an den Meistbietenden: 3 Bettladen, 3 Tische, 1 doppelten Kleiderkasten, 1 Küchenkasten, 1 Nachttisch, 6 Stühle, 1 Spiegel, 2 Matrazen, 1 Strohsack, etwas Bettzeug, verschiedenen Hausrath, buchenes Brennholz u. tannene Rinde.

Wittwe P a p a v o i n e .

Calw. Der Unterzeichnete erklärt hiehit, daß die Behauptung, als ob aus einer dem Schneidermeister Seifried geliehenen Bettdecke Federn entwendet worden seien, auf Irrthum und Mißverständnissen beruht, und daß Seifried und dessen Frau unschuldig an dieser Sache sind. Den 23. Nov. 1840.

C h r i s t o f B e c k .

Calw. Derjenige, der auf einem so schlauen und verborgenen Weg den Hr. Köfleswirth Schnauser in Kenntniß setzen wollte, wer ihm seinen Sophalleberwurf entwendet, und denselben zum Verkauf Jemand angeboten habe, wird von der Person selbst, über welche er diese Lüge ausgesprochen, öffentlich aufgefodert, zu Hrn. Schnauser zu gehen und persönlich frei und offen mit ihm über die Sache zu sprechen. Wer auf solche verläumderische und lügenhafte Art seinen Nebenmenschen bei andern Mitmenschen zu verdächtigen sucht, der ist sehr tief zu bemitleiden.

Calw. (Empfehlung). Ich habe dieser Tage wieder eine ganz schöne Auswahl von schwarzen und polirten eisernen Zimmern und Waldsägen, polirten eisernen und

stählernen Mühl sägen, polirten eisernen und stählernen sogenannten S a c h s e n s ä g e n, steyrischen Strohmessern und Strohbältern, Schaufeln, Kaffeemühlen neuerer Façon, doppelten Zaumketten, Wiegennessern, Spannsägen, Feilen, erhalten, wozu ich um angenehmen Zuspruch bitte. Ich bringe zugleich mein Lager in allen Arten von Handwerkszeug, so wie in Thüren u. Ladenbändern, Fischbändern, Schlössern aller Art, worunter einzelne Kommodschlösser mit Schlüssel, und künstliche Anhangschlösser, in schönen messingenen Leuchtern beliebiger Größen, messingenen Glockenziehern, Mörsler etc., Biegeleisen, in Erinnerung.

Kaufm. Müller am Markt.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Bei der nun eingetretenen kälteren Jahreszeit erlaube ich mir mein Lager von

Moultons in feineren wie ordinären Qualitäten, Hemden und Futterstücken, $\frac{1}{4}$ Biber, Baumwollfutterzeugen, als, Canevas, Carsnet, Percal, Shirtina, Futterbarchent,

in Erinnerung zu bringen. Auch empfehle ich aufs neue mein vollständig sortirtes Commissionslager in seidnenen, halbseidnenen, wollenen, halbwillenen Westen jeder Art, schwarze und farbige seidene Halsbinden, gemachte Eravatten, farbige seidene und baumwollene Doularde, welche sich ebenso durch billige Preise, als geschmackvolle Dessins auszeichnen.

E. F. B ä h n e r, Kaufmann.

Calw. (Weihnachtsgeschenke). Um mehreren Anfragen auf einmal zu begegnen, zeige ich an, daß ich die erwarteten

Spiele und mechanische Beschäftigungen zur Belehrung und Unterhaltung für Kinder und für die reifere Jugend erhalten habe. Zudem ich um gütigen Zuspruch bitte, bin ich überzeugt, daß die schöne Auswahl, die ich in dieser Art Spiele besitze, gewiß Niemand unbefriedigt lassen wird. Meine bekannten Schreibhefte mit farbigen Umschlägen empfehle ich auch dieses Jahr wieder zu geneigter Abnahme und fihere die billigste Bedienung zu.

E. F. B ä h n e r.

Calw. Ich erlaube mir, mein Lager

von Kinderspielwaaren, so wie von mehreren andern zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Artikeln unter Zusicherung billiger Preise und hübscher Auswahl hiemit zu empfehlen.

Immanuel Heermann.

Calw. (Spielwaaren-Empfehlung). Hiermit mache ich die höflichste Anzeige, daß ich nun im Besiz meiner neuen Spielwaaren bin, bei der schönen und großen Auswahl schmeichle ich mir, Jedermann befriedigen zu können, und bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch.

August Sprenger.

Calw. Gustav Wochele Tuchmacher, empfiehlt sich dem verehrten Publikum mit einer schönen und großen Auswahl von gedruckten Westen, so wie zu Frauenzimmerkleider feine Halbtücher, anderes Wintertuch und Biber. Er versichert billige Preise, reelle und gute Bedienung zu, und bittet um geneigten Zuspruch.

Neuenbürg. Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich bevorstehenden Markt wieder mit meinem reich sortirten Modewaarenlager beziehe und bei ausgesucht schöner Waare die billigsten Preise verspreche. — Ich bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch. Mein Verkaufskokal ist bei Metzgermeister Reichstätter.

Kaufmann Bock aus Calw.

Calw. Die Censur dieses Blattes hat die Fortsetzung des Auszugs aus meinen landwirthschaftlichen Erfahrungen, im letzten Blatte mit einem weißen Schleier bekleidet.

Ob dieser wieder gelüftet werden darf, ob die Fortsetzung meiner Erfahrungen in den folgenden Blättern der in Calw redigirten wochentlichen Nachrichten erscheinen kann oder nicht, wird die Entscheidung einer höhern Behörde zeigen. v. Horlacher, Postverw.

Calw. Für die bevorstehende Stadtrathswahl schlagen wir vor, wieder auf 2 Jahre Hrn. Ferdinand Georgii, Kaufmann zu wählen. Mehrere Bürger.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.